

Zusammenfassung der Angaben auf der Website

Global Infrastructure Equity

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts

Die DNSH-Analyse (Do No Significant Harm) ist ein integraler Bestandteil unseres Anlageprozesses für nachhaltige Vermögenswerte. Sie umfasst ESG-Best-in-Class-Kriterien, Mindestanforderungen bei der Governance-Bewertung, die Kontrolle normativer und umstrittener Aktivitäten sowie die Berücksichtigung und Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen.

Alle obligatorischen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß der Offenlegungsverordnung werden überprüft, um die Relevanz für den Teilfonds zu beurteilen. In unserer Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren wird dargelegt, wie wir die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit ermitteln und darauf reagieren und wie wir ESG-Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen. Diese finden Sie auf unserer Website unter: www.assetmanagement.hsbc.com/about-us/responsible-investing/policies.

Der Teilfonds ist zudem an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte ausgerichtet.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Teilfonds bewirbt ökologische/soziale Merkmale und strebt keine nachhaltigen Investitionen an.

Die von diesem Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale sind:

1. Aktive Berücksichtigung von Investitionen mit geringer CO₂-Intensität im Vergleich zum Referenzwert.
2. Identifizierung und Analyse der ESG-Referenzen eines Unternehmens, die ökologische und soziale Faktoren umfassen können, unter anderem physische Risiken des Klimawandels und das Personalmanagement, die erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle Performance und die Bewertung eines Unternehmens haben können. Zudem werden die Unternehmensführungspraktiken eines Unternehmens berücksichtigt, die die Interessen von Minderheitsinvestoren schützen und eine langfristige nachhaltige Wertschöpfung fördern.
3. Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken im Einklang mit den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und den OECD-Leitsätzen.
4. Aktive Berücksichtigung von ökologischen Aspekten durch Engagement und Stimmrechtsvertretung.
5. Ausgenommen Aktivitäten, die von den Richtlinien von HSBC Asset Management für verantwortungsbewusstes Investieren abgedeckt werden.

Anlagestrategie

Der Teilfonds ist bestrebt, eine langfristige Gesamtrendite zu bieten, indem er in ein global diversifiziertes Portfolio aus börsennotierten Infrastrukturtiteln investiert, und bewirbt zugleich ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Der Teilfonds strebt hierzu einen höheren ESG-Score an als der gewichtete Durchschnitt des Universums der investierbaren Infrastrukturtitel. Dieser ESG-Score wird von etablierten Drittquellen vorbehaltlich zusätzlicher interner HSBC-Analysen bereitgestellt und als nach Marktkapitalisierung gewichteter Durchschnitt der an die Emittenten der Anlagen des Teilfonds ausgegebenen ESG-Scores berechnet.

Der Teilfonds nutzt einen qualitäts- und bewertungsbasierten Bottom-up-Anlageansatz, der darauf abzielt, börsennotierte Wertpapiere aus dem infrastrukturnahen Bereich zu identifizieren, deren zugrunde liegenden Vermögenswerte über stabile langfristige Cashflows verfügen, und die von günstig bewerteten Unternehmen mit starken Managementteams und geeigneten Kapitalstrukturen begeben werden. Überlagert wird dies mit einer Top-down-Einschätzung zu spezifischen Infrastruktursektoren und -regionen. Die Anlagen des Teilfonds sind über geografische Regionen und infrastrukturnahe Sektoren hinweg diversifiziert.

Anteil der Investitionen

Der Teilfonds bewirbt ökologische/soziale Merkmale und strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Der Teilfonds ist bestrebt, einen Mindestanteil von 51 % an Investitionen zu halten, die an den vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen ausgerichtet sind. Liquide Mittel (zusätzliche liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds) sowie derivative Finanzinstrumente, die für ein effizientes Portfoliomanagement eingesetzt werden können.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Alle unsere Teilfonds sind bestrebt, unter Nutzung quantitativer oder qualitativer Kriterien, die laufend überwacht werden, starke und/oder sich verbessernde ESG-Merkmale auf Emittenten- und Portfolioebene aufzuweisen. Unternehmen mit ESG-Risikoscores, die eine gezielte Überprüfung erfordern, werden in einem internen Unternehmensführungs-Forum bewertet. Die Fonds werden über ein ESG-Dashboard überwacht, um sicherzustellen, dass die Portfolios an den intern festgelegten Schwellenwerten ausgerichtet sind.

Wir überwachen Unternehmen, um sicherzustellen, dass sie gute Unternehmensführungspraktiken aufweisen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Mitwirkungspolitik“ weiter unten. Unsere vollständige Stewardship-Richtlinie finden Sie unter www.assetmanagement.hsbc.com/about-us/responsible-investing/policies.

Methoden

HSBC verwendet sein eigenes proprietäres, systematisches Anlageverfahren, um zu messen, wie die vom Teilfonds beworbenen ökologischen Merkmale erfüllt werden. HSBC verwendet Daten, die von verschiedenen Drittparteien bereitgestellt wurden. Alle verwendeten Daten werden von der umfassenden Research-Abteilung von HSBC Asset Management überprüft.

Datenquellen und -verarbeitung

HSBC Asset Management nutzt Daten von mehreren externen Drittparteien wie Sustainalytics, ISS, MSCI und Trucost, um sicherzustellen, dass die beworbenen ökologischen/sozialen Merkmale erfüllt werden. Alle Daten werden von unserer umfassenden Research-Abteilung verifiziert und mithilfe unserer eigenen Research-Methode verarbeitet.

Einschränkungen bei Methoden und Daten

Wir verwenden Daten von Dritten aus mehreren Quellen. Es ist jedoch eine begrenzte Abdeckung der Daten verfügbar. Uns ist keine Beschränkung bezüglich des Erreichens der ökologischen/sozialen Merkmale des Teilfonds bekannt.

Sorgfaltspflicht

Wir führen vor und während unserer Anlage eine quantitative und qualitative Überwachung und Analyse aller Unternehmen und anderer Emittenten durch, die in aktiven Portfolios gehalten werden. Mithilfe dieser Überwachung und Analyse werden die Unternehmen und anderen Emittenten regelmäßig innerhalb unserer Anlageteams besprochen, einschließlich ihrer Strategie, ihrer finanziellen und nicht finanziellen Performance und ihrer Risiken, ihrer Kapitalstruktur, ihrer sozialen und ökologischen Auswirkungen und ihrer Corporate Governance. Wir können auch ihre Offenlegungen und Überlegungen zu Research – einschließlich ESG- und Abstimmungsanalysen – beurteilen und an Besprechungen mit dem Management und den Direktoren teilnehmen, Produktionsstandorte besuchen, mit Mitbewerbern, Kunden und anderen Stakeholdern sprechen und unsere eigene Finanzmodellierung durchführen. Unsere Stewardship- und Mitwirkungs-Teams spielen eine unterstützende Rolle bei der Bewertung von Emittenten unter ESG-Gesichtspunkten.

Mitwirkungspolitik

Wir nutzen eine Reihe von ESG-Ratingagenturen für ein normenbasiertes Screening anhand der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UN). Wir integrieren gute Corporate Governance in unsere eigenen fundamentalen Unternehmensanalysen und treffen uns regelmäßig im Rahmen unseres aktiven Anlageprozesses mit Unternehmen, in die angelegt wird (und potenziellen Unternehmen, in die möglicherweise angelegt wird). Dies trägt dazu bei, dass die Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Anleger geführt werden, und hilft uns, unser Verständnis für ihr Geschäft und ihre Strategie zu verbessern, Unterstützung zu signalisieren und/oder Bedenken zu äußern, die wir bei Managementmaßnahmen haben, sowie Best Practices zu bewerben.

Dieser Dialog ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Stewardship-Überwachung des Kundenvermögens. Wir hinterfragen Unternehmen und Emittenten in Bezug auf die Umsetzung der Unternehmensstrategie, die finanzielle und nicht-finanzielle Performance und Risiken, die Kapitalallokation und das Management von ökologischen, sozialen und Unternehmensführungs-Themen. Wir möchten verstehen, welche Ansätze das Management verfolgt, und testen, in wieweit es eine gute Stewardship praktiziert. Wir ermutigen auch Portfoliounternehmen und andere Emittenten, die in Kundenportfolios gehalten werden, ein hohes Maß an Transparenz aufzubauen und aufrechtzuerhalten, insbesondere bei ihrem Umgang mit ESG-Themen und -Risiken. Wir äußern ESG-bezogene oder sonstige Bedenken gegenüber Portfoliounternehmen und anderen Emittenten, wenn wir der Ansicht sind, dass dies im Interesse der Anleger ist, und identifizieren unternehmensspezifische oder systemische Risiken. Wir priorisieren unsere Einflussnahme auf der Grundlage des Umfangs der Kundenpositionen, der Auffälligkeit der betreffenden Probleme und unseres Gesamtengagements in diesen Angelegenheiten.

Unsere vollständige Mitwirkungspolitik finden Sie unter www.assetmanagement.hsbc.com/about-us/responsible-investing/policies



Bestimmter Referenzwert

Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und bildet keinen Referenzwert nach. Der Referenzwert, Dow Jones Brookfield Global Infrastructure, wird zu Marktvergleichszwecken verwendet, dient jedoch nicht der Erreichung der vom Teilfonds beworbenen ökologischen Merkmale.